

"Living Landscapes. A Journey through German Art"

Eine Ausstellung der Staatlichen Museen zu Berlin, der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, München
Ort: National Art Museum of China (NAMOC), Peking
15. Mai bis 2. Juli 2008

Anlässlich des Besuches von Bundespräsident Horst Köhler in der Volksrepublik China im Sommer 2007 unterzeichneten die drei Generaldirektoren der Museumsverbände von Berlin, Dresden und München einen Kooperationsvertrag mit dem größten Museum Chinas, dem National Art Museum of China (NAMOC) in Peking. Grundlegende Idee war es, eine gemeinsame Ausstellung aus ihren Beständen zu zeigen.

Rund 30 Hauptwerke aus dem Bestand der Galerie Neue Meister der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden werden mit je 15 bis 20 ausgewählten Gemälden der Alten und Neuen Nationalgalerie sowie des Hamburger Bahnhofs – Museum für Gegenwart, Staatliche Museen zu Berlin und der Neuen Pinakothek, der Schack-Galerie sowie der Pinakothek der Moderne der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, München zu einer einzigartigen Ausstellung Deutscher Landschaftsmalerei im National Art Museum of China zusammengeführt.

Damit knüpfen die Museen aus Berlin, Dresden und München an die erfolgreiche Zusammenarbeit anlässlich ihrer ersten gemeinsamen Ausstellung „Blicke auf Europa. Europa und die deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts“ im Palais des Beaux-Arts in Brüssel im Jahr 2007 an. Erneut kooperieren die drei größten staatlichen Sammlungen nun in einer eindrucksvollen Gemeinschaftsschau und präsentieren Meisterwerke ihrer Sammlungen in Peking.

Mit „Living Landscapes“ wird ein hochkarätiges Spektrum der Geschichte der deutschen Landschaftsmalerei der vergangenen 200 Jahre präsentiert. Das Sujet „Figur und Landschaft“ ist bestimmendes und vereinigendes Moment der ausgestellten Gemälde von der Romantik über den Expressionismus bis zur Gegenwart. Als eine „Reise in Bildern“ präsentiert sich die Ausstellung dem chinesischen und internationalen Publikum.

Alle drei Bereiche sind kunsthistorische Meilensteine in der Geschichte Dresdens, Berlins und Münchens als Zentren der Künste und der Künstler – und alle drei Strömungen sind historisch gewachsene Sammlungsschwerpunkte der staatlichen Gemäldesammlungen.

Anfang des 19. Jahrhunderts bildete sich in Dresden mit **Caspar David Friedrich** (1774-1840), **Ludwig Richter** (1803-1884) und **Carl Gustav Carus** (1789-1869) die deutsche Landschaftsmalerei als eigenständiges Genre heraus, die genuin für die deutsche Malerei seit dieser Zeit steht.

Die Strömungen der süddeutschen und nördlichen Romantik sind mit herausragenden Gemälden aus der Neuen Pinakothek München und der Alten Nationalgalerie Berlin vertreten. Werke von **Moritz von Schwind** (1804-1871), **Carl Spitzweg** (1808-1885) und **Joseph Anton Koch** (1768-1839) aus München und von **Carl Blechen** (1798-1840), **Karl Friedrich Schinkel** (1781-1841) oder auch **Eduard Gaertner** (1801-1877) aus Berlin runden das Dresdener Sammlungsbild der deutschen Landschaftsmalerei der Romantik auf das Vortrefflichste ab.

Richtungweisend für den Expressionismus ist die Dresdener Künstlergruppe **DIE BRÜCKE** um **Ernst Ludwig Kirchner** (1880-1938), **Erich Heckel** (1883-1970), **Max Pechstein** (1881-1955) und **Karl Schmidt-**

Rottluff (1884-1976), aber auch **Otto Mueller** (1874-1930) und **Emil Nolde** (1867-1956), die ein Jahrhundert später abermals die Landschaftsmalerei zu neuen Bilderfindungen führte.

Die Gemälde, der 1905 in der sächsischen Residenzstadt gegründeten Künstlergruppe, beschäftigen sich u.a. mit dem Wechselspiel von Figur und Landschaft. Die Darstellung des Menschen in der Natur, aber auch in Stadtlandschaften ist primäres Sujet dieser Arbeiten.

Dank der bewährten Kooperation zwischen Berlin, Dresden und München lässt sich im NAMOC eine exquisite Auswahl an BRÜCKE-Gemälden präsentieren, die ihresgleichen sucht. So sind frühe und späte Arbeiten der wichtigsten Maler aus allen drei Institutionen vertreten, die spannende Blickachsen entstehen lassen.

Anhand von herausragenden Werken deutsch-deutscher Maler wird die Malerei der Gegenwart exemplarisch beleuchtet. Neben **K.H. Hödicke** (*1938) ist **Georg Baselitz** (*1938), der im Januar 2008 seinen 70. Geburtstag feierte, mit dem Gemälde „Drei Feldarbeiter“ (1967) aus der Pinakothek der Moderne, München vertreten. Mit **Martin Kippenberger** (1953-1997) und **Markus Lüpertz** (*1941) werden Positionen der 1980er Jahre gezeigt.

Die Galerie Neue Meister zeigt aus ihrem Sammlungsschwerpunkt der ganz jungen Maler aus Dresden und Leipzig Arbeiten von **Neo Rauch** (*1960), **Eberhard Havekost** (*1967), **Frank Nitsche** (*1969), **Markus Draper** (*1969) u.a. In der Traditionslinie der Dresdener Landschaftsmalerei entdecken diese Künstler neue Bildräume, die zwischen Abstraktion und Figuration der „Neuen Leipziger Schule“ anzusiedeln sind.

„Living Landscapes“ präsentiert nicht nur reine Landschaftsräume – sondern zeigt mit eindrucksvollen Beispielen aus der Malerei der deutschen Romantik gleichsam Spiegelungen menschlicher Existenz in der Darstellung des gemalten Landschafts- und Naturraumes. Der Mensch und seine Spuren in der Landschaft werden bildlich erfahrbar. Das Verhältnis von Mensch und Natur, von Subjekt und Raum im Wandel vom 19. bis zum 21. Jahrhundert lässt sich in vielfältigen und mitunter überraschenden Facetten nachvollziehen.

Der Aspekt von „Living Landscapes“ – von Landschaft und Figur, ist auch für das Verständnis der chinesischen Landschaftsmalerei elementar. Unterschiede in der Bildkomposition, den Inhalten und der Maltechnik zeigen die Verschiedenheit der europäischen und der chinesischen Bildtradition.

Dieses Gastspiel europäischer Kunst der Museen aus Berlin, Dresden und München in China wird für das Publikum zu einer spannenden und eindrucksvollen Reise durch die deutsche Landschaftsmalerei von der Romantik bis zur Gegenwart.

Ausstellungsort:

National Art Museum of China (NAMOC)
1 Wusi Street Dongcheng District
Beijing, 100010
P.R. China



Deutschland und China -
Gemeinsam in Bewegung

德国
灵感与创新
●●●●●●●●
Deutschland
Land der Ideen

Staatliche Museen zu Berlin Generaldirektion

Dr. Matthias Henkel
Abteilungsleiter Presse, Kommunikation,
Sponsoring
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Telefon: + 49 (0)30-266 3231
Telefax: + 49 (0)30-266 3025
E-Mail:
kommunikation@smb.spk-berlin.de
Internet: www.smb.museum

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Dr. Stephan Adam
Pressesprecher und Leiter Kommunikation
Residenzschloss
Taschenberg 2
01067 Dresden

Telefon: + 49 (0)351-4914 2643
Telefax: +49 (0)351-4914 2366
E-Mail: presse@skd-dresden.de
Internet: www.skd-dresden.de

Bayerische Staatsgemäldesammlungen

Tine Nehler, M.A.
Pressereferentin, Leitung Kommunikation
Kunstareal
Barer Straße 29
80799 München

Telefon: +49(0)89-2380 5118
Telefax: +49(0)89-2380 5125
E-Mail: presse@pinakothek.de
Internet: www.pinakothek.de